



Gewerkschaft  
Erziehung und Wissenschaft  
Niedersachsen



**Gemeinsam sind  
wir stärker -**

**Werde Mitglied der  
GEW Niedersachsen!**



Berliner Allee 16, 30175 Hannover  
email@gew-nds.de  
0511 33804-0

Christian Hoffmann (V.i.S.d.P.)



**1% für die  
Erwachsenen-  
Bildung!**

Landtagswahlen in  
Niedersachsen –  
Was ist zu tun?

**Landtagswahlen in  
Niedersachsen –**

**Was ist zu tun?**



Die GEW unterstützt die Forderungen zur nachhaltigen Verbesserung der Ressourcen für die Beschäftigten und Einrichtungen der niedersächsischen Erwachsenenbildung:

## 1% für die Erwachsenenbildung!

Gemeinsam fordern wir endlich konkrete Schritte in Richtung einer erheblichen, kontinuierlichen und nachhaltigen Erhöhung der Landesmittel für die Erwachsenenbildung!

Befragt KandidatInnen und Parteien im Landtagswahlkampf, was sie zu tun gedenken und verbreitet die Forderungen der GEW!

Unterstützt die Kampagne „Kohle für Köpfchen“ von Betriebs- und Personalräten aus der niedersächsischen Erwachsenenbildung!



**Die GEW fordert bereits seit langem von den Bundesländern, den Anteil der Erwachsenenbildung am Gesamtbildungsetat zunächst auf mindestens ein Prozent zu erhöhen.**

Nur unter Berücksichtigung der erheblichen Sondermittel vor allem für Geflüchtete war er in 2018 und 2019 knapp unter bzw. knapp über 1% - durch den Rückgang der Sondermittel war er aber selbst unter Einbeziehung dieser in 2020 wiederum auf nur noch 0,68 % gesunken. Die Basisförderung der Erwachsenenbildung lag mit 49,3 Mio € in 2021 noch nicht einmal auf dem Stand wie vor 20 Jahren: 51 Mio € in 2002!

Das bedeutet bei den in zweieinhalb Jahrzehnten aufgelaufenen Preissteigerungen und Tarifierhöhungen eine **massive reale Kürzung der Ressourcen der Einrichtungen seitens des Landes**. Sie sind mit ursächlich dafür verantwortlich, dass Personalausstattung und Tarifniveaus vielerorts völlig unzureichend sind und **prekäre Beschäftigungsverhältnisse vor allem der Honorarlehrkräfte** nicht überwunden werden können. Eine vergleichbar desaströse Politik findet sich in keinem anderen Bildungsbereich.

Das steht auch in himmelschreiendem Widerspruch zur öffentlich nicht nur in Niedersachsen stets beschworenen großen Bedeutung lebenslangen Lernens und der zunehmenden Aufgaben der Erwachsenenbildung angesichts dramatischer gesellschaftlicher Herausforderungen.

**Die Einrichtungen benötigen aber dringend erhebliche, kontinuierliche und nachhaltige Erhöhungen der Landesmittel, um ihre Bildungsaufgaben erfüllen und angemessene Beschäftigungsbedingungen sichern zu können.**

Die Situation verschärft sich Jahr für Jahr – aufgrund dieser schlechten Arbeitsbedingungen entwickelt sich ein **Fachkräftemangel auch in der Erwachsenenbildung**. Junge Menschen interessieren sich durchaus für dieses pädagogische Arbeitsfeld und engagieren sich dort – ohne Festanstellungen und angemessene tarifliche Bedingungen jedoch bieten sich ihnen keine beruflichen und persönlichen Perspektiven. Zudem bleiben seit Jahren bestehende – eigentlich drängende – Aufgaben unbearbeitet.

### **Nur zwei Beispiele hierzu:**

Die Politik verspricht seit langem, endlich die Honorararbeit im **Zweiten Bildungsweg** durch Festanstellungen zu ersetzen, wie sie juristisch durch mehrere Urteile zugunsten der Lehrkräfte seit Jahren geboten ist! **Grundbildungszentren** dümpeln seit 10 Jahren auf einer im Bundesdurchschnitt auffallend niedrigen Fördersumme, so dass sie aufgrund Preissteigerungen und Tarifierhöhungen real immer weniger Mittel zur Verfügung haben.